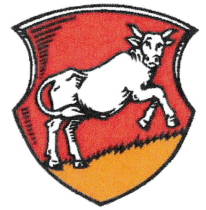


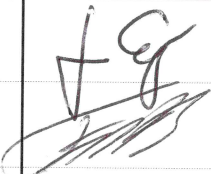
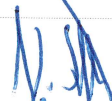
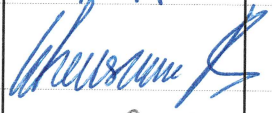
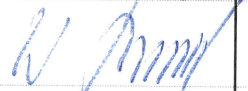
Gemeinde Kleinrinderfeld

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 11. Juni 2026 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal Rathaus



ANWESENHEITSLISTE

Name, Vorname	Unterschrift	nach Sitzungs- beginn gekommen bzw. Verhinderungsgrund	Sitzung vor Sitzungsende verlassen	Unterschrift
Engbrecht, Harald 1. Bürgermeister				
Heß, Frank 2. Bürgermeister				
Baunach Thomas 3. Bürgermeisterin	entschuldigt	abwesend		
Fleuchaus, Monika Gemeinderätin	entschuldigt	abwesend		
Grimm, Andreas Gemeinderat				
Henneberger, Arnold Gemeinderat				
Hetzer, Dominik Gemeinderat				
Kestler, Thomas Gemeinderat				
Müller, Christoph Gemeinderat				
Pavić Andrea Gemeinderätin	entschuldigt	abwesend		
Scheder, Viola Gemeinderätin				
Scheuermann, Thomas Gemeinderat				
Schmitt, Daniel Gemeinderat				
Schölch, Wolfgang Gemeinderat				
Spiegel, Reiner Gemeinderat				

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:30 Uhr

In der Sitzung war außerdem anwesend:

Schriftführerin: Susanne Heß
Kämmerin: Heike Eck

Geschäftsleiter:

Oliver Kieser



GEMEINDE KLEINRINDERFELD

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 11.06.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:05 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Engbrecht, Harald

Mitglieder des Gemeinderates

Grimm, Andreas
Henneberger, Arnold
Heß, Frank
Hetzer, Dominik
Kestler, Thomas
Müller, Christoph
Scheder, Viola Margarethe
Scheuermann, Thomas
Schmitt, Daniel
Schölch, Wolfgang
Spiegel, Reiner

Verwaltung

Eck, Heike
Heß, Susanne
Kieser, Oliver

Abwesende und entschuldigte Personen:

Baunach, Thomas
Fleuchaus, Monika
Pavić, Andrea

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
Vorlage: FB I/242/2026
2. Genehmigung der Niederschrift vom 07. Mai 2026
Vorlage: FB I/243/2026
3. Vereidigung des neugewählten Gemeinderatsmitglieds Dominik Hetzer
Vorlage: FB I/241/2026
4. Haushaltswesen – Beratung des Haushalts 2026 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2025 bis 2029 mit Beschlussfassung über die zum Haushalt, zum Investitionsprogramm und zum Stellenplan eingegangenen Anträge.
Vorlage: FB II/044/2026
5. Verabschiedung des Haushalts 2026 – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2026 mit Anlagen
Vorlage: FB II/043/2026
6. Verabschiedung des Haushalts 2026 – Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Finanzplanungs-jahre 2025 bis 2029
Vorlage: FB II/042/2026
7. Beratung und Beschluss über die Beauftragung des 1. Bürgermeisters mit der Vergabe der in 2026 anstehenden Liefer- und Bauleistungen
Vorlage: BGM/031/2026
8. Sachstand Kommunale Wärmeplanung
Vorlage: FB I/239/2026
9. Beratung und Beschluss über die Bestellung des/der Seniorenbeauftragten und des/der Kunst- und Kulturbeauftragten
Vorlage: FB I/251/2026
10. Anfragen und Benachrichtigungen.
Vorlage: FB I/245/2026

Der 1. Bürgermeister Harald Engbrecht eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die der Sitzung beiwohnenden Zuhörerinnen und Zuhörer.
Er entschuldigt die fehlenden Gemeinderäte Thomas Baunach, Monika Fleuchaus und Andrea Pavić.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Gemeinderatsitzung am 11.06.2026

Abstimmung: 12 : 0 einstimmig

2. Genehmigung der Niederschrift vom 07. Mai 2026

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 07. Mai 2026 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 07. Mai 2026 für den öffentlichen und nicht öffentlichen Teil.

Abstimmung: 12 : 0 einstimmig

3. Vereidigung des neugewählten Gemeinderatsmitglieds Dominik Hetzer

Mitteilung:

Das neu in den Gemeinderat gewählte Gemeinderatsmitglied

Dominik Hetzer

ist zu Beginn seiner Amtszeit vom 1. Bürgermeister zu vereidigen.

Die Eidesformel lautet:

Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen.

So wahr mir Gott helfe.

Das neue Ratsmitglied tritt vor, erhebt die Hand und spricht den Text deutlich hörbar nach und unterzeichnet danach die Niederschrift über die Eidesleistung.

4. Haushaltswesen – Beratung des Haushalts 2026 und des Investitionsprogramms für die Jahre 2025 bis 2029 mit Beschlussfassung über die zum Haushalt, zum Investitionsprogramm und zum Stellenplan eingegangenen Anträge.

Sachverhalt:

Für das Jahr 2026 ist der Haushaltsplan aufzustellen und das Investitionsprogramm für die kommenden Jahre fortzuschreiben.

In dem Entwurf, der am 17.04.2026 an die neuen Mitglieder des Gemeinderates per Mail verteilt und den bisherigen Gemeinderäten per Session zur Verfügung gestellt wurde, hat die Verwaltung neben den Ansätzen für die laufenden Verwaltung und den Unterhalt der Liegenschaften auch die Kosten für die laufenden Projekte eingestellt.

Nun ist es am Gemeinderat, den Haushaltsentwurf zu diskutieren und über die zum Haushalt 2026 eingegangenen Anträge aus den Fraktionen zu befinden.

Beschluss:

Beschlüsse zum Haushalt 2026:

1. Antrag zur Anpassung der Aufwandsentschädigungen

Die SPD/Freie Bürger beantragt, die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Gemeinderats sowie für den 2. und 3. Bürgermeister auf das Niveau der vorangegangenen Legislaturperiode zu zurückzusetzen. Begründung hierfür ist die angespannte Haushaltslage der Gemeinde.

Beschluss zu 1. (Gemeinderäte)

Auf Antrag der SPD/FB beschließt der Gemeinderat, die Aufwandsentschädigung gem. § 3 der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts, hier Tätigkeit der ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder, Entschädigung, dass Gemeinderatsmitglieder für ihre Tätigkeit als Entschädigung einen Pauschalbetrag von monatlich 10,-- € / ein Sitzungsgeld von je 15,-- € für die notwendige Teilnahme an Sitzungen des Gemeinderats oder eines Ausschusses erhalten sollen.

Abstimmung: 12 : 0 einstimmig

Beschluss zu 1. (2. Bürgermeister)

Der 1. Bürgermeister stellt fest, dass der 2. Bürgermeister aufgrund persönlicher Beteiligung nicht an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt teilnehmen darf.

Der 2. Bürgermeister verlässt daraufhin den Ratsbereich und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Abstimmung: 12 : 0 einstimmig

Anschließend fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss

Auf Antrag der SPD/FB beschließt der Gemeinderat die Aufwandsentschädigung für den 2. Bürgermeister auf das Niveau der vorangegangenen Legislaturperiode auf Grund der angespannten Haushaltslage zurückzusetzen.

Abstimmung: 4 : 7 abgelehnt

Nachdem der Tagesordnungspunkt abgeschlossen ist, nimmt der 2. Bürgermeister wieder am Ratstisch Platz.

Der 1. Bürgermeister stellt fest, dass der 3. Bürgermeister nicht anwesend ist und die Abstimmung ausgeführt werden kann.

Auf Antrag der SPD/FB beschließt der Gemeinderat die Aufwandsentschädigung für den 3. Bürgermeister auf das Niveau der vorangegangenen Legislaturperiode auf Grund der angespannten Haushaltslage zurückzusetzen.

Abstimmung: 4 : 8 abgelehnt

2. Hebesätze auf dem Niveau von 340 belassen

Die SPD/Freie Bürger stellt den Antrag die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuer auf dem Niveau von 340 verbleiben. Begründung und Gegenfinanzierung hierfür sind die Pressemitteilung des Landratsamtes Würzburg vom 20.04.2026. Der Würzburger Kreistag beschließt, die Kreisumlage auf 49 Prozent (statt 49,7%) zu belassen. Dadurch ergeben sich – nach Rücksprache mit Bürgermeister Engbrecht und Kämmerin Frau Eck – Einsparungen von ca. 30.000 € für die Gemeinde. Zur Weiteren Gegenfinanzierung schlagen wir eine Verschiebung folgender Investitionsprojekte in den nächsten Haushalt vor: 20.000 € für den Auslegemulcher (Gr. 9252); 23.000 € für die kommunale Wärmeplanung (Gr. 6555); 20.000 € für die Gestaltung des Körnergrundstücks (Gr. 6555), da die Realisierung des Investorenprojekts frühestens Ende diesen Jahres beginnt. Zudem schlagen wir die Streichung folgender Projekte vor: 2.500 € für die eingesparten Aufwandsentschädigungen der Mitglieder des Gemeinderats, des 2. Bürgermeisters und des 3. Bürgermeisters. Zum Schluss schlägt die SPD/Freie Bürger für die Gegenfinanzierung vor, die Position Gr. 7091: Zuschüsse für lfd. Zwecke an kulturelle Verbände, Vereine u.ä. sowie deren Einrichtungen *Investitionsförderung für kulturelle Vereine* auf das Niveau der Vorjahre zurückzusetzen.

Beschluss zu 2. Hebesätze

Auf Antrag der SPD/FB beschließt der Gemeinderat die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer auf dem Niveau von 340% zu belassen. Gegenfinanzierung soll aus dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt sichergestellt werden.

Abstimmung: 4 : 8 abgelehnt

**Antrag 3 Errichtung einer PV-Anlage für die Kläranlage und die Wasserversorgung.
Wurde von der SPD/FB zurückgenommen und daher nicht behandelt.**

4. Gesamtkonzept Friedhof

Die SPD/Freie Bürger stellt den Antrag, dass unter dem Haushaltspunkt Gr. 9400 Gesamtkonzept Baumbestattungen auch die Sicherstellung des barrierefreien Zugangs auf dem Friedhof in das Gesamtkonzept mit aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt unter der Haushaltsstelle Gr. 9400 Gesamtkonzept Baumbestattungen, auch die Sicherstellung des barrierefreien Zugangs auf dem Friedhof mit in das Gesamtkonzept aufzunehmen und ändert den Titel der Haushaltsstelle auf „Gesamtkonzept Friedhof“.

Zusätzlich wird die Verwaltung beauftragt, mit dem Landratsamt Würzburg, Regionalmanagement, Kreisentwicklung und Wirtschaftsförderung, Frau Tokarek, Verbindung aufzunehmen, um mit ihr das Gesamtkonzept Friedhof zu erarbeiten.

Abstimmung: 12 : 0 einstimmig

5. Dorf-App

Die SPD/Freie Bürger stellt den Antrag, dass Mittel in Höhe von 5.500 € für die Konzeptionalisierung und Einführung einer Dorf-App in den Haushalt 2026 eingestellt werden. Zur Gegenfinanzierung schlagen wir eine Verschiebung des folgenden Projekts in den nächsten Haushalt vor: Gr. 9350 Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens *einmalige Kosten für Einrichtung neues Zeiterfassungssystem für Mitarbeiter/innen* in Höhe von 1.500 €. Daraus folgt zudem ein Wegfall folgender Kosten für den Haushalt 2026: 2.000 € jährliche Kosten für neues Zeiterfassungssystem für Mitarbeiter/innen (Gr. 6360 Dienstleistungen durch Dritte). Des Weiteren sollen Mittel in Höhe von 2.000 € aus der freien Finanzspanne (2319 €) herangezogen werden. Nach Rücksprache mit Bürgermeister Engbrecht ist bekannt, dass digitale Projekte wie eine Dorf-App in der Vergangenheit bei Förderanträgen bei der Allianz Waldsassengau oft abgelehnt wurden. Dennoch halten wir es für ratsam, sich für dieses Projekt um eine Förderung zu bewerben. Dadurch könnten gegebenenfalls wieder Gelder für den Haushalt frei werden.

Beschluss:

Auf Antrag der SPD/FB beschließt der Gemeinderat Mittel in Höhe von 2.000,--€ in den Vermögenshaushalt einzustellen, um die Konzeptionierung und Einführung einer „DorfApp“ für das Haushaltsjahr 2026 sicherzustellen.

Zusätzlich beschließt der Gemeinderat, Herrn Frank Heß zu legitimieren, eine kostenfreie „DorfApp“ zu suchen und dem Gemeinderat bei Erfolg vorzutragen

Abstimmung: 12 : 0 einstimmig

5. Verabschiedung des Haushalts 2026 – Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2026 mit Anlagen

Sachverhalt:

Für das laufende Jahr ist ein Haushaltsplan aufzustellen und durch Beschluss der Haushaltssatzung vom Gemeinderat zu verabschieden.

Nachdem der Haushaltsplanentwurf um die unter TOP 4 gefassten Beschlüsse fortgeschrieben wurde, steht der Billigung des Haushalts jetzt nichts mehr im Wege. Der Gemeinderat wird gebeten, den erforderlichen Satzungsbeschluss zu fassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den von der Verwaltung um die unter TOP 4 gefassten Beschlüsse fortgeschriebenen Haushaltsplan und beschließt folgende Satzung:

Haushaltssatzung der Gemeinde Kleinrinderfeld für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Kleinrinderfeld folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen
und Ausgaben mit

5.590.114 €

und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen
und Ausgaben mit
ab.

2.426.585 €

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird wie folgt festgesetzt:

390 v. H.

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird wie folgt festgesetzt:

380 v. H.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wird wie folgt festgesetzt:

400 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **700.000 €** festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2026 in Kraft.

Kleinrinderfeld, 11.06.2026

Harald Engbrecht
1. Bürgermeister

Abstimmung: 8 : 4

6. Verabschiedung des Haushalts 2026 – Beschlussfassung über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Finanzplanungs-jahre 2025 bis 2029

Sachverhalt:

Neben dem Haushaltsplan sind auch noch der Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Finanzplanungs-jahre 2025 bis 2029 zu verabschieden.

Die Verwaltung hat ihn um die unter TOP 4 gefassten Beschlüsse fortgeschrieben und bittet den Gemeinderat nunmehr um die Billigung.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den um die unter TOP 4 gefassten Beschlüsse fortgeschriebenen Finanzplan für die Jahre 2025 bis 2029 sowie die unter TOP 4 gefassten Beschlüsse des fortgeschriebenen Investitionsprogramms für die Jahre 2025 bis 2029.

Abstimmung: 9 : 3

7. Beratung und Beschluss über die Beauftragung des 1. Bürgermeisters mit der Vergabe der in 2026 anstehenden Liefer- und Bauleistungen

Sachverhalt:

Damit die gemeinsam beschlossenen Projekte die im Haushalt 2026 aufgenommen und durch Beschluss genehmigt wurden, ohne Verzögerungen umgesetzt werden können, schlägt die Verwaltung wie in den vergangenen Jahren vor, dem 1. Bürgermeister die Kompetenz zur eigenständigen Vergabe der Liefer- und Bauleistungen zu übertragen.

Nachdem diese Praxis den Verwaltungsaufwand erheblich minimiert, bei öffentlichen Vergabeverfahren ohnehin kein echter Ermessensspielraum besteht (der Zuschlag ist immer dem wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen), die Kompetenzübertragung **nur** die haushaltsrechtlich **eingesetzten Mittel** betrifft und die Bürgerinnen und Bürger von der schnellen Realisierung der Vorhaben profitieren, sollte es diesbezüglich keine Bedenken geben.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, der Anregung der Verwaltung zu entsprechen.

Beschluss:

Der Gemeinderat überträgt die Kompetenz zur Vergabe der in 2026 anstehenden Liefer- und Bauleistungen auf den 1. Bürgermeister. Er wird bevollmächtigt, die Aufträge für die gemeinsam beschlossenen Projekte im Rahmen der im Haushalt zur Verfügung gestellten Mittel eigenständig an den jeweils wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmung: 12 : 0 einstimmig

8. Sachstand Kommunale Wärmeplanung

Mitteilung:

Sachvortrag Herr Onur Tüptük, Energieagentur Unterfranken

9. Beratung und Beschluss über die Bestellung des/der Seniorenbeauftragten und des/der Kunst- und Kulturbeauftragten

Sachverhalt:

Der 1. Bürgermeister stellt fest, dass er in dieser Angelegenheit aufgrund persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung zum/zur Seniorenbeauftragten nicht an der Beratung und Abstimmung teilnehmen darf.

Beschluss:

Der 1. Bürgermeister ist wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung zum/zur Seniorenbeauftragten auszuschließen.

Abstimmung: 12 : 0

Er übergibt den Vorsitz deshalb an den 2. Bürgermeister, verlässt den Ratstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Der 2. Bürgermeister übernimmt den Vorsitz und leitet die Gemeinderatssitzung.

Sachverhalt:

Gemäß § 13 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat von Kleinrinderfeld sollen für verschiedene Themenkreise Beauftragte bestellt werden.

In einem Bereich steht bereits eine Bewerberin zur Auswahl:

Seniorenbeauftragte:	Annemarie Engbrecht
----------------------	----------------------------

Gesucht wird bzw. Vorschläge der Fraktionen sind:	keine
---	-------

Kunst- und Kulturbeauftragter:	bisher Fehlanzeige
--------------------------------	--------------------

Nun obliegt es dem Gemeinderat, weitere Vorschläge zu nennen sowie eine abschließende Entscheidung zu treffen.

Der Gemeinderat beschließt,

1. **Frau Annemarie Engbrecht** zur Seniorenbeauftragten zu bestellen.

Abstimmung: 10: 1

Nachdem die Bestellung zum/zur Seniorenbeauftragten abgehandelt ist, kehrt der 1. Bürgermeister auf seinem Platz im Ratsbereich zurück und übernimmt wieder den Vorsitz im Gemeinderat.

2. Der Kunst- und Kulturbeauftragte kann nicht bestellt werden, da kein Bewerber vorliegt.

10. Anfragen und Benachrichtigungen.

Mitteilung: Es liegen keine Mitteilungen vor

Fragen:

Reiner Spiegel UWG

Sachstand Vandalismus im Ort?

Können die Gemeinderäte eine Kostenaufstellung erhalten?

Bürgermeister:

Eine Aufstellung der Kosten wird dem Gemeinderat durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt.

Daniel Schmitt SPD/FB

Liegt der Grundschulverband Kirchheim noch im Zeitrahmen für die Umsetzung der energetischen Sanierung des Grundschulgebäudes

Bürgermeister:

Ja, wir liegen im Zeitrahmen.

Frank Heß CSUKL

- Sträucher am Weg zwischen Moos und Maisenbachhof wachsen weit in den Weg, muss dringend geschnitten werden, bevor die Ernte beginnt.
- Zur Erntezeit wäre ein Parkverbot in der Geroldhäuser Straße sinnvoll. Bitte um Prüfung.
- Übergang Fahrradweg zu den Feldern für landwirtschaftliche Fahrzeuge zu schmal.

Bürgermeister:

- Muss extern vergeben werden, die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.
- Das Parkverbot wird überprüft und über das Landratsamt Würzburg ein entsprechender Antrag gestellt.
- Die Übergänge von der Staatsstraße in die Feldwege ist nicht zu schmal, da eine Verbreiterung der Einfahrten bereits geplant war und dadurch der bisher vorhandene Zustand verbessert wurde.

Dominik Hetzer SPD/FB und Thomas Scheuermann UWG

Sachstand Dorfladen?

Bürgermeister: Es liegen aktuell keine weiteren Informationen vor.

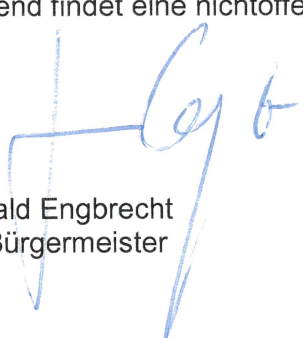
Daniel Schmitt SPD/FB trug vor, dass die GmbH in Gründung ist und bisher Anteile in Höhe von 40.000,- € avisiert wurden.

Thomas Scheuermann UWG

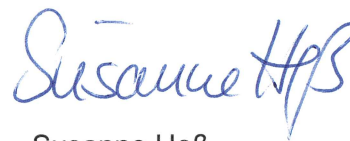
Großes Lob für den Artikel von Wolfgang Schölch in der letzten Rathaus-Post über das Leben eines Baums.

Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt der 1. Bürgermeister Harald Engbrecht um 21:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Harald Engbrecht
1. Bürgermeister

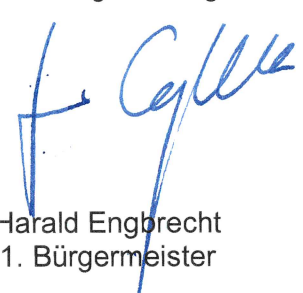


Susanne Heß
Schriftführung

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom Gemeinderat genehmigt.

16. JULI 2026

nach Art. 54 Abs. 2 GO vom



Harald Engbrecht
1. Bürgermeister